

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 146/2016  
Kiel, Freitag, 22. April 2016

Finanzen/Landesrechnungshof

## Dr. Heiner Garg: Dieser Haushalt hat keine Reserven mehr

Zur Stellungnahme 2015 des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Wir teilen die düstere Zukunftsprognose des Landesrechnungshofes. Es ist mehr als fraglich, ob die rot-grün-blaue Landesregierung überhaupt willens oder imstande ist, das strukturelle Defizit bis 2020 abzubauen und die verfassungsmäßige Vorgabe einzuhalten. Insbesondere Finanzministerin Monika Heinold (Grüne), die sich für ihre angeblich ‚solide‘ Haushaltspolitik ständig kräftig selbst lobt, sollte die Warnungen des Rechnungshofes ernst nehmen – wenn sie schon die vielzähligen Hinweise aus der Opposition ignoriert.“

Die Landesregierung verfährt ganz offensichtlich nach dem Motto: ‚Hoffentlich merkt bis zur Landtagswahl niemand, dass sich das Land finanziell vollkommen übernommen hat‘. Die ungezügelten Ausgabenwünsche der einzelnen Koalitionspartner SPD, Grüne und SSW haben nämlich das dicke finanzielle Polster, das das Land unserer guten Konjunktur, den Niedrigstzinsen sowie der finanzpolitischen Vorleistung der schwarz-gelben Koalition zu verdanken hat, schnell aufgebraucht, sodass im Haushalt keine Reserven mehr vorhanden sind. Verändert sich eine der bisher extrem günstigen Variablen ins Negative, bekommt das Land ein ernsthaftes Problem.

Diese Nach-uns-die-Sintflut-Mentalität führt gleichzeitig dazu, dass die jüngere Generation das Nachsehen hat. Wer – wie Rot-Grün-Blau – nicht nur auf dem Papier, sondern auch in unserer Infrastruktur Schulden aufbaut, raubt den Menschen in Schleswig-Holstein ihre Zukunftschancen.“